Kapitel 5 – Standort und Umgebung der Anlage

Inhaltsverzeichnis

5 Standort und Umgebung der Anlage 3

5.1 Allgemeines 3
5.1.1 Lage der Anlage 3
5.1.2 Verkehrsanbindung und Verkehrsaufkommen 4
5.1.2.1 Stellungnahme der Stadt Dillenburg 6
5.1.3 Infrastruktur am Standort 7
5.2 Topographische Karte 10
5.3 Liegenschaftskarte 11
5.3.1 Auszüge aus dem Liegenschaftskataster 12
5.4 Lage- und Freiflächenplan 13
5.5 Abstandsflächenplan 14
5.6 Flächennutzungsplan der Stadt Dillenburg 15
5.6.1 Planungsrechtliche Beurteilung des Standortes 16

Abbildung 1: Lage der Kompostierungsanlage (entnommen aus iMA-Gutachten im Kapitel 8, unter 8.6) 9

Tabelle 1: Allgemeine Standortangaben 3
Tabelle 2: Spitzen- und Durchschnittsaufkommen der verschiedenen Fahrzeuge pro Tag 4
Tabelle 3: Gegenüberstellung vom "Ist-" zum geplanten Fahrzeugaufkommen 5

5 Standort und Umgebung der Anlage

5.1 Allgemeines

5.1.1 Lage der Anlage

Die Anlage liegt in der sogenannten Dill-Mulde des Rheinischen Schiefergebirges in einem bewaldeten Höhenzug in 35688 Dillenburg, Gemarkung Oberscheld, Flur 50, Flurstück 6402/10 und ein Teilstück von Flur 50, Flurstück 6403/7 zwischen den Ortslagen Dillenburg-Oberscheld im Westen und Siegbach-Eisemroth im Osten. Die Entfernungen zur nächstgelegenen Wohnbebauung betragen ca. 1.250 m nach Oberscheld und ca. 1.700 m nach Eisemroth. Die nächsten Objekte im Außenbereich liegen ebenfalls über 1.000 m entfernt.

Das nächste ausgewiesene FFH-Gebiet Schelder Wald beginnt rund 50 m entfernt. Die nähere Umgebung ist durch eine bewaldete Hügellandschaft gekennzeichnet. Im Bereich der nächstgelegenen Ortschaften überwiegen Wiesen, Buschland und Ackerflächen.

Die Koordinaten der Anlage betragen im 32- UTM-Koordinatensystem in etwa:

Rechtswert: 456 500

Hochwert: 5 620 700

Höhe über NN: 475 m.

Das Flurstück, auf dem die Anlage verortet ist, ist im Besitz des Landes Hessen, Landesbetriebs Hessen Forst, verpachtet an die AWLD und eine Teilfläche dem Lahn-Dill-Kreis. Die Nutzungsrechte sind durch Unter-Pachtverträge langfristig gesichert.

Tabelle 1: Allgemeine Standortangaben

Allgemeine Angaben:	
Bundesland:	Hessen
Kreis:	Lahn- Dill- Kreis
TK Blatt:	Nr. 5216
Höhe ü. NN (min-/ max-Wert):	474 bis 483 m ü. NN
Gemeinde /Stadt:	35688 Dillenburg
Gemarkung:	Oberscheld
Flur:	50
Flurstück:	6402/10 und einen Teil von 6403/7
Eigentümer:	Land Hessen /Lahn-Dill Kreis
Wasserwege/ Vorfluter	300 m nach Südost bis zu einem namenlosen Vorfluter

5.1.2 Verkehrsanbindung und Verkehrsaufkommen

Der Standort ist über die Bundesstraße 277 und anschließend ab Niederscheld über die L 3042 und weiter in Oberscheld über die L3363 zu erreichen. Alternativ über Bicken nach Eisemroth auf der L 3050 und anschließend auf die L 3363. Durch den Anliefer- und auch Abfuhrbetrieb kommt es zu keiner wesentlichen verkehrsbedingten Belastung für die Bürger der nächstgelegenen Orte.

Die Kompostanlage wird von Abfallsammelfahrzeugen, LKW unterschiedlicher Größe (Walking-Floor-Fahrzeuge, Containerfahrzeuge, 7,5-Tonner, Pritschenfahrzeuge, landwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie PKW mit und ohne Anhänger angefahren.

Jährlich werden bis zu 28.000 t/a Bio- und 5.000 t/a Grünabfälle angeliefert. Im Mittel fahren ca. 7 Abfallfahrzeuge (Ø 7,5 t) täglich die Anlage an, die Zahl der LKW liegt im Mittel bei 10 (Ø 22 t), die Zahl der PKW bei ca. 10 Fahrzeugen (Ø 0,1 t). Dazu kommen weitere ca. 3 landwirtschaftliche Fahrzeuge (Schlepper Ø 12 t) und zwei LKW Ø 22 t, die ausschließlich Kompost aus Bio- und Grünabfall abfahren und 1 LKW Ø 20 t welcher Siebreste abfährt. Oft bringen LKW den Bioabfall und laden anschließend Siebreste. In die nachstehenden Angaben einbezogen sind sowohl die Anliefer- als auch die Abholfahrzeugbewegungen.

Tabelle 2: Spitzen- und Durchschnittsaufkommen der verschiedenen Fahrzeuge pro Tag

Spitzenwerte:		Durchschnittsaufkommen:	
Müllsammelfahrzeuge	11/d	Müllsammelfahrzeuge	7/d
LKW	17/d	LKW	12/d
PKW	15/d	PKW	10/d
Landw. Fahrzeuge	10/d	Landw. Fahrzeuge	3/d

Tabelle 3: Gegenüberstellung vom "Ist-" zum geplanten Fahrzeugaufkommen

Anlieferung beantragt im Genehmigungsverfahren							
Fahrzeug	Jahresmenge t pro Jahr		Mittlere Zuladung in t	Fahrten pro Jahr		Durchschnittliche Fahrten pro Tag bei 250 AT	
	Geplant	*Bestand*		Geplant	Bestand	Geplant	*Bestand*
LKW Bioabfall Input	27.000	*20.700*	7,5	3.600	*2.760*	14,40	*11,04*
LKW Grünabfall Input	5.000	*4.000*	1,1	4.545	*3.636*	18,18	*14,55*
LKW Erden Input	2.000	*2.000*	14,5	138	*138*	0,55	*0,55*
Summe Anlieferung				*8.283*	*6.534*	*33,13*	*26,14*
Abholung							
LKW/Traktoren Kompost Output	14.960	*14.960*	14,4	1.039	*1.039*	4,16	*4,16*
LKW Siebreste Output	2.960	*2.960*	20	148	*148*	0,59	*0,59*
LKW Fertigkompost Output	1.667	*1.667*	23,8	70	*70*	0,28	*0,28*
LKW EBS Output	1.667	*1.667*	12	139	*139*	0,56	*0,56*
LKW Erdenmischung Output	2.333	*2.333*	3	778	*778*	3,11	*3,11*
Summe Abholung				*2.174*	*2.174*	*8,69*	*8,69*
Summe gesamt:						**41,82**	***34,83***

Eine Zunahme des Outputs erfolgt nicht, da die neue Anlage einen höheren Rottegrad produziert und somit eine höheren Rotteverlust.

In der Summe bedeutet das ein zusätzliches Fahrzeugaufkommen von 7 LKW/d.

Eine genaue Zuordnung über die einzelnen Anfahrstrecken kann nicht erfolgen.

5.1.2.1 Stellungnahme der Stadt Dillenburg

Eine Stellungnahme als E-Mail der Stadt Dillenburg nach einer gemeinsamen Besprechung zum Verkehrsaufkommen ist als Anlage 5.1.2.1 nachfolgend beigefügt

Von: Reeh, Martin <ma.reeh@dillenburg.de>
Gesendet: Mittwoch, 22. November 2023 13:30
An: Wolfgang Höhler
Betreff: Kompostanlage Oberscheld - Verkehrsaufkommen

ACHTUNG: Es handelt sich hierbei um eine Mail eines externen Absenders. Bitte vermeide es Anhänge und Links zu öffnen, wenn diese unerwartet gesendet wurden.

Sehr geehrter Herr Höhler,

in einem gemeinsamen Termin mit dem Bürgermeister sowie Vertretern der Verwaltung der Stadt Dillenburg wurde das Verkehrsaufkommen vom „Ist“ und dem zukünftig zu erwartenden Verkehrsaufkommen aufgrund der vorhandenen Zahlen vorgestellt und besprochen. Die Bedenken konnten insoweit entkräftet werden. Durch eine noch bevorstehende Magistratsbeteiligung soll diese Entscheidung noch untermauert werden. Im Nachgang zur Magistratssitzung wird das Ergebnis Ihnen auch von der Stadt noch mitgeteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Reeh

Magistrat der Oranienstadt Dillenburg
Ressort 5
Bauen und Liegenschaften
Bahnhofsplatz 1
35683 Dillenburg

Tel.: 02771/896-267

E-Mail: ma.reeh@dillenburg.de
Internet: www.dillenburg.de
Facebook: www.facebook.com/StadtDillenburg

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Diese E-Mail enthält vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

5.1.3 Infrastruktur am Standort

Alle Nachrotte- und Verkehrsflächen der Kompostanlage sind asphaltiert. Das Dachflächenwasser der bestehenden Gebäude entwässert generell über kleine, dezentrale Versickerungsanlagen. Durch die kleinen Versickerungsrigolen läuft das nicht schädlich, verunreinigte Niederschlagswasser breitflächig durch die belebte Bodenzone in den umliegenden Waldboden.

Die Ableitung vom Dachflächenwasser der neuen Gebäude erfolgt in den ehemaligen Puffer 1 nordwestlich der neuen Anlage. Die Dachflächen des Hallenneubaus (DA 1 und DA 2) werden an Puffer 1 angeschlossen. Ziel ist es, das auf den Dachflächen anfallende saubere Niederschlagswasser als Prozesswasser zu nutzen. Aufgrund der Höhenverhältnisse ist es möglich, die Überleitung nach dem Prinzip der kommunizierenden Röhren, ohne den Einsatz von Pumpen zu realisieren (siehe Kapitel 10 Entwässerungskonzept).

Dieser Puffer dient überwiegend als Brauchwasser für den Abluftwäscher. Nicht benötigtes Wasser gelangt zu Puffer 4 und wird von hier aus, mit einem natürlichen Überlauf in dem nahegelegenen Waldstück versickert.

Grundsätzlich ist festzustellen ob, und wenn ja, für welche Teilflächen eine Behandlung des anfallenden Niederschlagswasserabflusses erforderlich ist. Mit Ausnahme der Teilfläche AS 9, auf der der Kompost gelagert wird, unmittelbar nachdem er den Rotteboxen entnommen und abgesiebt wurde, wird auf der Anlage im Außenbereich nur mit nicht mehr wassergefährdendem Material umgegangen. Die Teilfläche AS 9 ist daher nicht Gegenstand der Betrachtung des vorliegenden Abschnittes, der hier anfallende Abfluss wird einer Behandlung im Prozess zugeführt.
Gemäß DWA-A 102 ist gering belastetes Niederschlagswasser der Kategorie I gemäß Tabelle A.1 DWA-A 102-2 grundsätzlich nicht behandlungsbedürftig.

Das Niederschlagswasser von den Fahrflächen und der Nachrottefläche wird in die Puffer 4 und 5 geleitet und über Puffer 4 mit einem natürlichen Überlauf in dem nahegelegenen Waldstück westlich der Anlage versickert.

Die bisherig versiegelten Flächen bleiben unverändert bestehen. Zusätzlich versiegelt werden ca. 3.500 m² Fläche für die neuen Rotteboxen mit Aufbereitungshalle (1.930 m²), die überdachte Halle (650 m²), die Fläche für den neuen Biofilter (570 m²) sowie der Fahrweg (285 m²) von der Aufbereitungshalle zur Nachrottefläche (N2) mit dem Containerstellplatz (zwischen den beiden Hallen).

Das von dem Biofilter anfallende Sickerwasser und Kondensat sowie das Abschlämmwasser vom Abluftwäscher wird erfasst und nach einer Filtration in Puffer 2 gepumpt und gespeichert. Je nach Bedarf wird das Abwasser zur Rückverregnung in den Kompostierungsprozess oder über eine Aufbereitung mittels Flockung geleitet.

Anfallendes Schmutzwasser (häusliches Abwasser) wird in einem Behälter gepuffert und nach Füllstand zur Kläranlage abgefahren.

Nutzung des Standortes und der Umgebung:

Ehemalige Nutzung: Teilfläche der Abfallentsorgungsanlage des Lahn-Dill-Kreises (ehemalige Deponie).

Gegenwärtige Nutzung: Bio- und Grünabfallkompostierung von bis zu 20.700 t/a Bioabfall in zwölf Rotteboxen (eine Woche Intensivrotte) und Nachrotte, Absiebung und Lagerung auf der Nachrottefläche (N2).

Grünabfallzerkleinerung und teilweise -kompostierung von bis zu 4.000 t/a. Kompostierung der Feinfraktion. Absiebung und Lagerung der Grob- und Feinfraktionen im Freien.

Zwei Containerbiofilter zur Abreinigung der Abluft aus der Boxenkompostierung.

Geplante Nutzung: Steigerung der Durchsatzleitung von 20.700 t/a auf 28.000 t/a an Bioabfall. Bioabfallkompostierung in den fünf neuen Rotteboxen (16 – 21 Tage Intensivrotte).

Geschlossene Aufbereitungshalle mit einer Hallenabsaugung (Ablufterfassung).

Absiebung des Boxenaustrages (≥ III) in überdachter Halle.

Ein neuer Bioflächenfilter zur Abreinigung der Abluft aus den Rotteboxen sowie dem geschlossenen Hallenbereich

Steigerung der Grünabfallzerkleinerung und teilweise -kompostierung von bisher 4.000 t/a auf 5.000 t/a. Kompostierung der Feinfraktion in den bestehenden Rotteboxen 7 – 12. Absiebung und Lagerung der Grob- und kompostierten Feinfraktion (<30 mm und >30 mm) im Freien auf der Nachrottefläche N1.

Die Erdenmischung mit der Feinfraktion lagert in einem seitlich offenen Hallenbereich.

Angrenzende Nutzungen: ehemalige Siedlungsabfalldeponie, Forstwirtschaft und Landwirtschaft.

Einwirkbereich und Lage der Anlage auf bzw. zu Naturschutzgebieten, Flüssen etc.

Das nächste ausgewiesene FFH-Gebiet Schelder Wald sowie NSG Schelder Wald beginnt rund 50 m entfernt.

Abgrenzung des Standortes zu benachbarten Wohnsiedlungen:

Die Entfernungen zur nächstgelegenen Wohnbebauung betragen ca. 1.250 m nach Oberscheld und ca. 1.700 m nach Eisemroth. Die nächsten Objekte im Außenbereich liegen ebenfalls über 1.000 m entfernt.

Funktion des Standortes als Erholungs- und Freizeitareal:

Keine ausgewiesen.

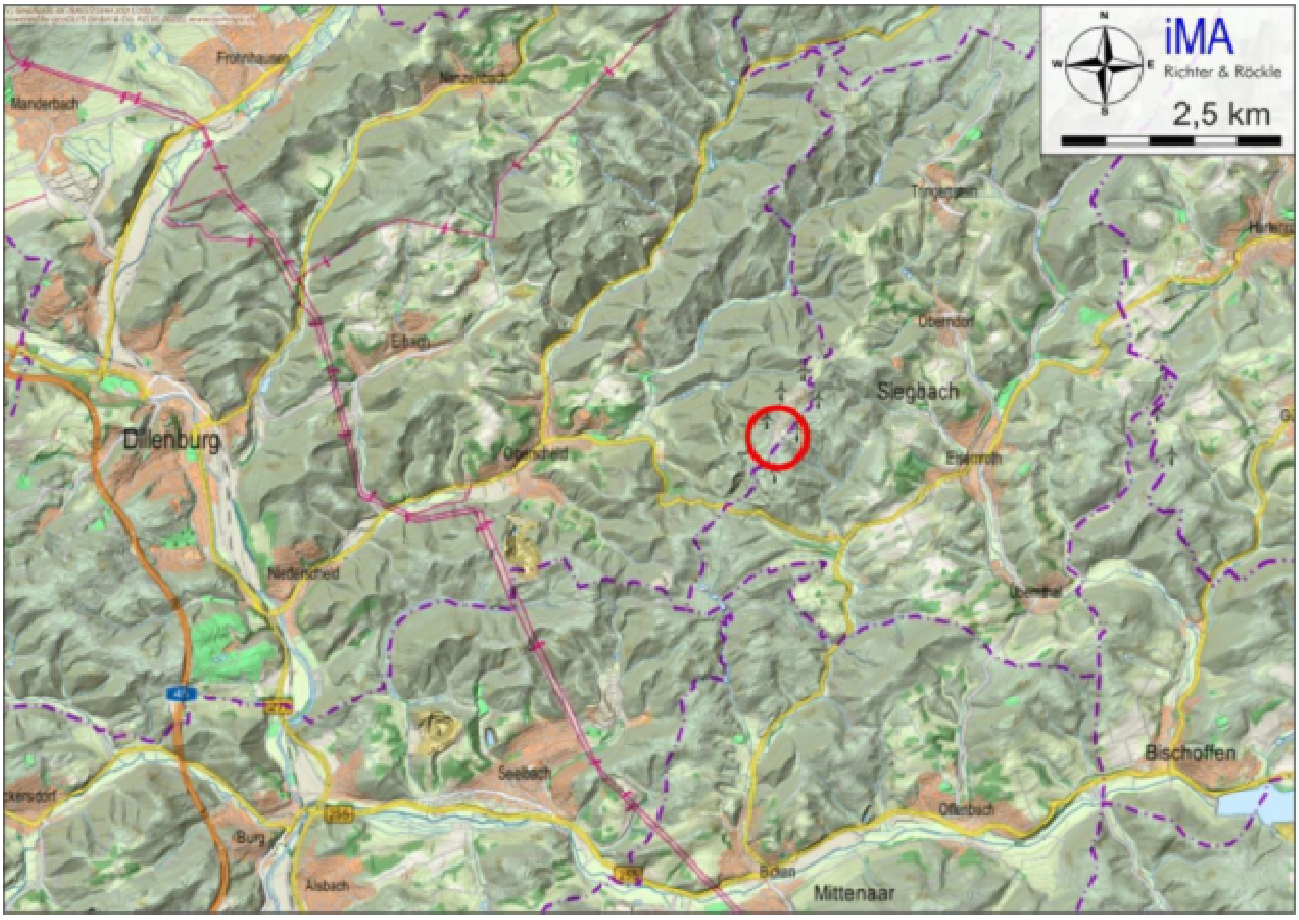
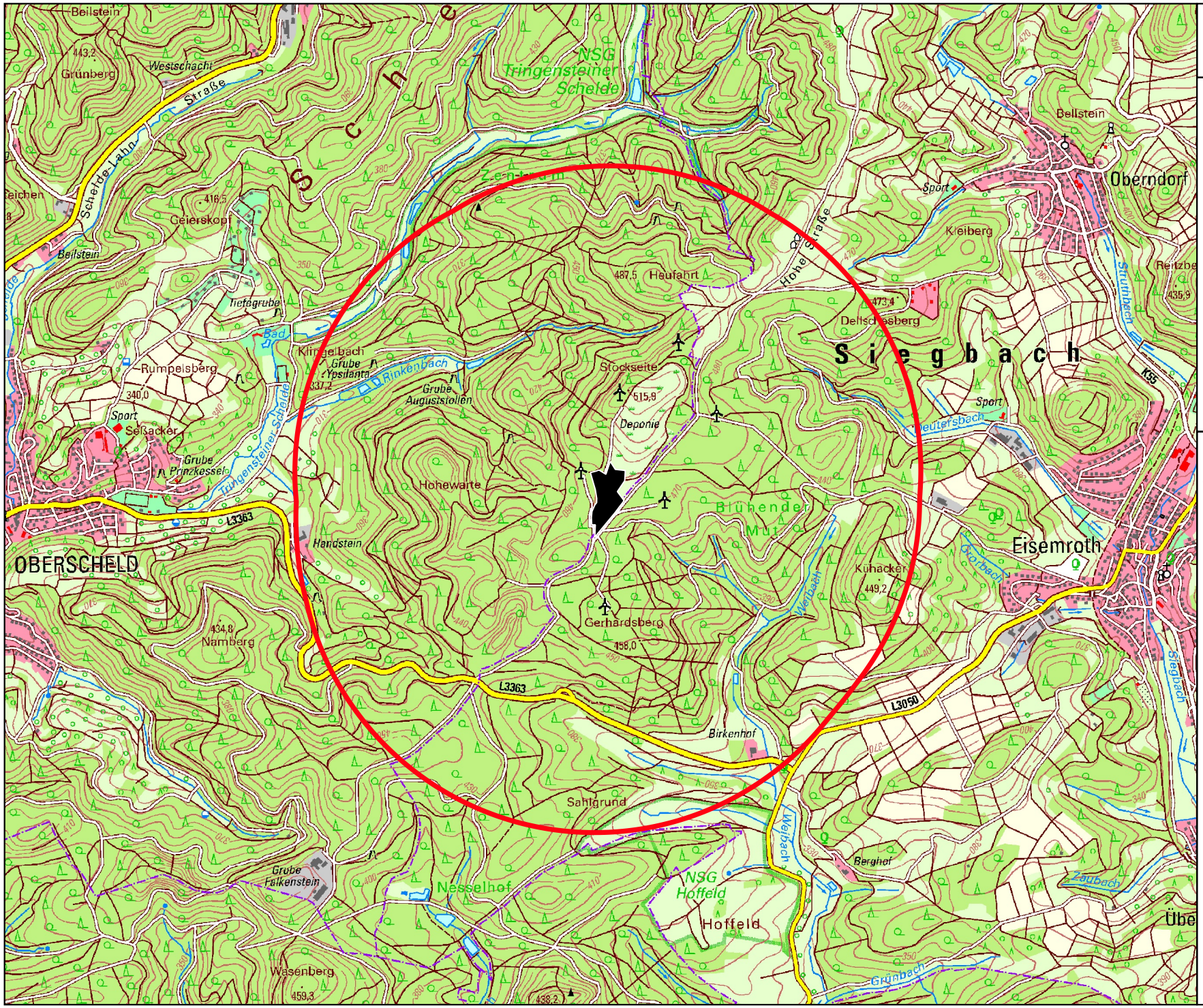


Abbildung 1: Lage der Kompostierungsanlage (entnommen aus iMA-Gutachten im Kapitel 8, unter 8.6)

5.2 Topographische Karte

Die Topographische Karte des Standorts im Maßstab 1:25.000 ist als Anlage 5.2 nachfolgend beigefügt.



Plan Nr. 5.2 - Digitale topografische Karte [1:25.000]

2 km - Radius

Anlage Oberscheld
32 UTM-Koordinaten:
R: 456 500
H: 5 620 700

0 0,25 0,5 0,75 km

Geobasisdaten:

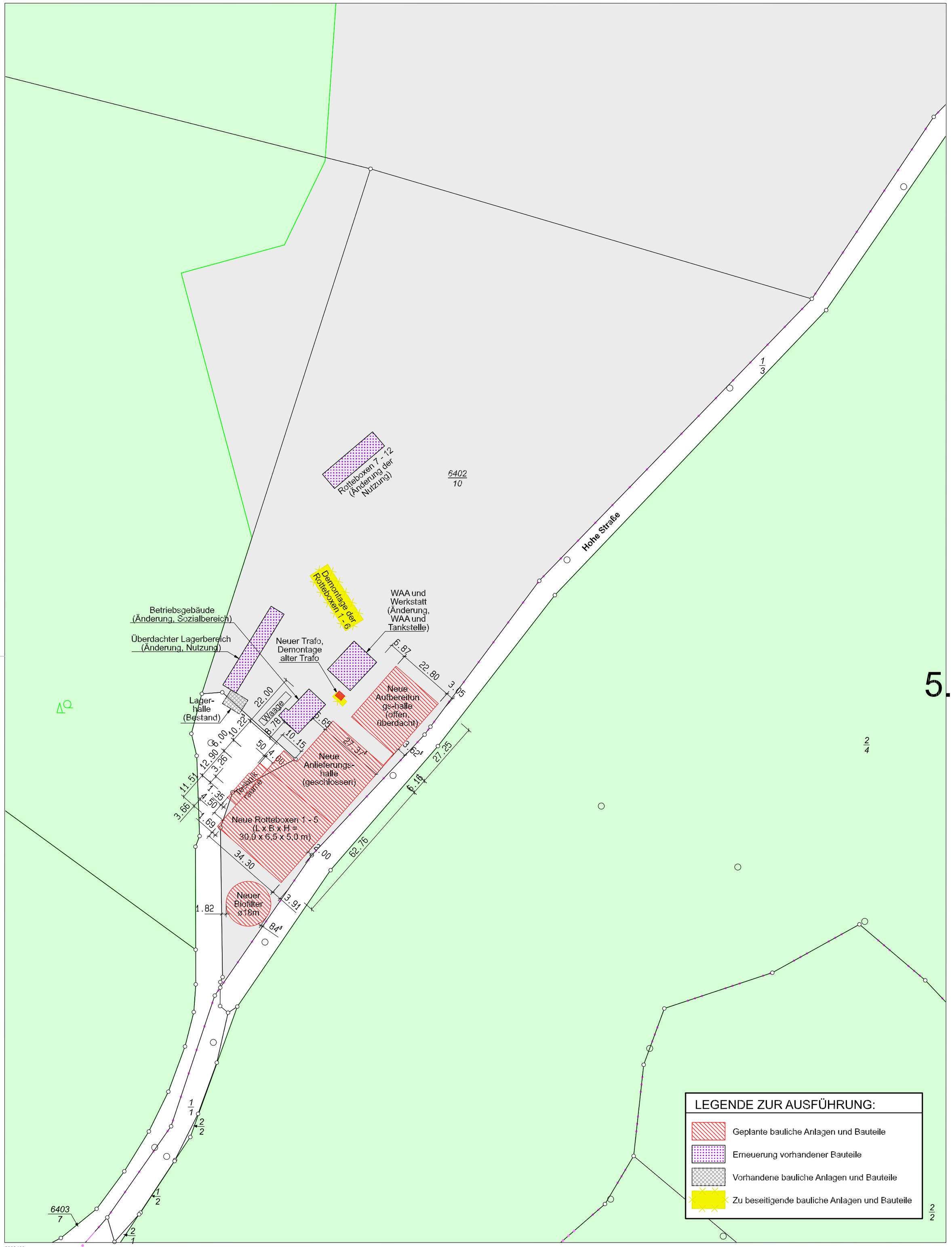
Topografische Hintergrundkarte:
© HESSISCHES LANDESAMT FÜR BODENMANAGEMENT UND GEOINFORMATION (2021).
Layername: dtk25 (Daten geändert), Lizenz: erworben

erstellt:
29.08.2022
Jana Krämer

hermann hofmann GRUPPE KOMPOSTIERUNG

5.3 Liegenschaftskarte

Die Liegenschaftskarte im Maßstab 1:1.000 mit den vorhandenen und neuen Gebäuden und den geplanten Änderungen ist als Anlage 5.3 mit Legende nachfolgend beigefügt.



5620468

Maßstab 1:1000 0 10 20 30 Meter

Vervielfältigung nur erlaubt, soweit die Vervielfältigungsstücke demselben Nutzungszweck wie die Originalausgaben dienen.
§18 Abs. 2 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602)

HESSEN

Amt für Bodenmanagement Marburg
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg

Flurstück:	6402/10	Gemeinde:	Dillenburg
Flur:	50	Kreis:	Lahn-Dill-Kreis
Gemarkung:	Oberscheld	Regierungsbezirk:	Gießen

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Liegenschaftskarte 1 : 1000
Hessen
Erstellt am 11.01.2022
Antrag: 201071294-1
AZ: Hofmann

Format: DIN A2

Legende Liegenschaftskarte Hessen

Seite 1

Legende farbig | Legende schwarz/weiß

Flurstück

3285	Flurstück mit Flurstücksnummer und Flurstücksgrenzen	3285
32/85	Flurstück mit Flurstücksnummer / Bruchstrich und Flurstücksgrenzen (Abweichender Rechtszustand, bzw. Rechtsbehelfsverfahren)	32/85
	Flurstück mit Flurstücksnummer / Schrägstrich, Zuordnungspfeil und Flurstücksgrenzen	
3285 HsNr. 20	Flurstück mit Flurstücksnummer, Flurstücksgrenzen und vorgesehener Hausnummer	3285 HsNr. 20
28/3	Zusammengehörende Flurstücksteile	28/3
	Strittige Flurstücksgrenze	
	Nicht feststellbare Flurstücksgrenze	
	Grenzpunkt	

Gebietsgrenze

	Grenze der Flur
	Grenze der Gemarkung
	Grenze der Gemeinde
	Grenze des Landkreises
	Grenze des Regierungsbezirkes
	Grenze des Bundeslandes

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Legende Liegenschaftskarte Hessen

Seite 2

Legende farbig | Legende schwarz/weiß

Gebäude

20	Wohngebäude, mit Hausnummer
	Wohngebäude, Hochhaus
	Wohngebäude, unter der Erdoberfläche
	Wohngebäude, verfallen, zerstört
	Gebäude für Wirtschaft oder Gewerbe
P	Parkhaus
P	Tiefgarage
	Umformer
	Gebäude für öffentliche Zwecke
	Kirche
	Kapelle
	Krankenhaus
	Bauwerk
	Besondere Gebäudelinie: offene Gebäudelinie, Trennlinie nicht eindeutig festgelegt
	z.B. offene Halle

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Legende Liegenschaftskarte Hessen

Seite 3

Legende farbig | Legende schwarz/weiß

Tatsächliche Nutzung

	Wohnbaufläche; Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung
	Industrie- und Gewerbefläche
	Bergbaubetrieb
	Tagebau, Grube, Steinbruch
	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche, Friedhof
	Grünanlage
	Park
	Kleingarten
	Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr, Schiffsverkehr
	Fußgängerzone
	Flugverkehr
	Landwirtschaft
	Streuobstacker
	Hopfen
	Spargel
	Grünland
	Streuobstwiese

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Legende Liegenschaftskarte Hessen

Seite 4

Legende farbig | Legende schwarz/weiß

	Gartenland
	Baumschule
	Weingarten
	Obstplantage
	Brachland
	Wald
	Gehölz
	Heide
	Moor
	Sumpf
	Unland, Vegetationslose Fläche
	Fließgewässer
	Hafenbecken, Stehendes Gewässer

Gesetzliche Festlegung

	Bundesautobahn, Bundesstraße
	Landes- oder Staatsstraße
	Bodenordnungsverfahren, bzw. Sanierungsgebiet Informationen zu Flurbereinigungsverfahren

Weitere Signaturen und Symbole können Sie dem Signaturenkatalog Hessen entnehmen. Diesen finden Sie im Shop Geodaten online im Verzeichnis Dokumente.

Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

5.3.1 Auszüge aus dem Liegenschaftskataster

Die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster als Flurstücks- und Eigentumsnachweise vom Amt für Bodenmanagement Marburg mit den von der Maßnahme betroffenen sowie angrenzenden Grundstücke, sind als Anlage 5.3.1 nachfolgend beigefügt.

HESSEN

Amt für Bodenmanagement Marburg
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis Hessen mit Bodenschätzung

Antrag: 201071295-1

Erstellt am 11.01.2022

Flurstück 1/1, Flur 4, Gemarkung Eisemroth

Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Siegbach Kreis Lahn-Dill Regierungsbezirk Gießen
Lage:	Hohe Straße
Fläche:	906 m²
Tatsächliche Nutzung:	906 m² Straßenverkehr "Hohe Straße"

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart:	Grundstück
Buchung:	Amtsgericht (Grundbuchamt) Dillenburg/Zwst. Herborn Grundbuchbezirk Eisemroth Grundbuchblatt 1364 Laufende Nummer 8
Eigentümer:	1 Gemeinde

Vervielfältigung nur erlaubt, soweit die Vervielfältigungsstücke demselben Nutzungszweck wie die Originalausgaben dienen.
§18 Abs. 2 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602)

HESSEN

Amt für Bodenmanagement Marburg
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg

Antrag: 201071295-1

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis Hessen mit Bodenschätzung

Erstellt am 11.01.2022

Flurstück 6402/9, Flur 50, Gemarkung Oberscheld

Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Dillenburg Kreis Lahn-Dill Regierungsbezirk Gießen
Lage:	Stockseite
Fläche:	102 819 m²
Tatsächliche Nutzung:	4 569 m² Abfallbehandlungsanlage 98 250 m² Laub- und Nadelholz

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart:	Grundstück	
Buchung:	Amtsgericht (Grundbuchamt) Dillenburg Grundbuchbezirk Oberscheld Grundbuchblatt 1447 Laufende Nummer 214	
Eigentümer:	1	Land Hessen - Forstverwaltung - Uckersdorfer Weg 6 35745 Herborn

Vervielfältigung nur erlaubt, soweit die Vervielfältigungsstücke demselben Nutzungszweck wie die Originalausgaben dienen.
§18 Abs. 2 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602)

HESSEN

Amt für Bodenmanagement Marburg
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg

Antrag: 201071295-1

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis Hessen mit Bodenschätzung

Erstellt am 11.01.2022

Flurstück 6402/11, Flur 50, Gemarkung Oberscheld

Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Dillenburg Kreis Lahn-Dill Regierungsbezirk Gießen
Lage:	Stockseite
Fläche:	480 969 m²
Tatsächliche Nutzung:	126 725 m² Abfallbehandlungsanlage 354 244 m² Laub- und Nadelholz

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart:	Grundstück	
Buchung:	Amtsgericht (Grundbuchamt) Dillenburg Grundbuchbezirk Oberscheld Grundbuchblatt 1447 Laufende Nummer 216	
Eigentümer:	1	Land Hessen - Forstverwaltung - Uckersdorfer Weg 6 35745 Herborn

Vervielfältigung nur erlaubt, soweit die Vervielfältigungsstücke demselben Nutzungszweck wie die Originalausgaben dienen.
§18 Abs. 2 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602)

HESSEN

Amt für Bodenmanagement Marburg
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg

Antrag: 201071295-1

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis Hessen mit Bodenschätzung

Erstellt am 11.01.2022

Flurstück 6403/7, Flur 50, Gemarkung Oberscheld

Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Dillenburg Kreis Lahn-Dill Regierungsbezirk Gießen
Lage:	Hohe Straße
Fläche:	2 929 m²
Tatsächliche Nutzung:	2 929 m² Straßenverkehr "Hohe Straße"

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart:	Grundstück	
Buchung:	Amtsgericht (Grundbuchamt) Dillenburg Grundbuchbezirk Oberscheld Grundbuchblatt 1846 Laufende Nummer a002	
Eigentümer:	1	Lahn-Dill-Kreis Wetzlar

Vervielfältigung nur erlaubt, soweit die Vervielfältigungsstücke demselben Nutzungszweck wie die Originalausgaben dienen.
§18 Abs. 2 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602)

HESSEN

Amt für Bodenmanagement Marburg
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg

Antrag: 201071295-1

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis Hessen mit Bodenschätzung

Erstellt am 11.01.2022

Flurstück 1/3, Flur 4, Gemarkung Eisemroth

Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Siegbach Kreis Lahn-Dill Regierungsbezirk Gießen
Lage:	Hohe Straße
Fläche:	7 390 m²
Tatsächliche Nutzung:	7 390 m² Straßenverkehr "Hohe Straße"

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart:	Grundstück
Buchung:	Amtsgericht (Grundbuchamt) Dillenburg/Zwst. Herborn Grundbuchbezirk Eisemroth Grundbuchblatt 1364 Laufende Nummer 13
Eigentümer:	1 Gemeinde

Vervielfältigung nur erlaubt, soweit die Vervielfältigungsstücke demselben Nutzungszweck wie die Originalausgaben dienen.
§18 Abs. 2 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602)

HESSEN

Amt für Bodenmanagement Marburg
Robert-Koch-Straße 17
35037 Marburg

Antrag: 201071295-1

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurstücks- und Eigentumsnachweis Hessen mit Bodenschätzung

Erstellt am 11.01.2022

Flurstück 6402/10, Flur 50, Gemarkung Oberscheld

Gebietszugehörigkeit:	Gemeinde Dillenburg Kreis Lahn-Dill Regierungsbezirk Gießen
Lage:	Stockseite
Fläche:	32 699 m²
Tatsächliche Nutzung:	32 699 m² Abfallbehandlungsanlage

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart:	Grundstück	
Buchung:	Amtsgericht (Grundbuchamt) Dillenburg Grundbuchbezirk Oberscheld Grundbuchblatt 1447 Laufende Nummer 215	
Eigentümer:	1	Land Hessen - Forstverwaltung - Uckersdorfer Weg 6 35745 Herborn

Vervielfältigung nur erlaubt, soweit die Vervielfältigungsstücke demselben Nutzungszweck wie die Originalausgaben dienen.
§18 Abs. 2 des Hessischen Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 6. September 2007 (GVBl. I S. 548),
zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. S. 602)

5.4 Lage- und Freiflächenplan

Der Lage- und Freiflächenplan der Gesamtanlage im Maßstab 1:500 ist als Anlage 5.4 nachfolgend beigefügt. In diesen Plan ist auch die Abgrenzung der BImSch-Anlagen nach Nr. 8.5.1.G, E und Nr.8.11.2.4.V eingezeichnet.

LEGENDE ZUR AUSFÜHRUNG:

- Geplante bauliche Anlagen und Bauteile
- Erneuerung vorhandener Bauteile
- Vorhandene bauliche Anlagen und Bauteile
- Zu beseitigende bauliche Anlagen und Bauteile
- Lager- und Nachrotteflächen
- Grenze der Gesamtanlage
- Asphaltierte Fläche
- Verbundpflaster
- Wassergebundene Decke
- Grünfläche
- Deponiefläche

INDEX:	BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNG:	NAME:	DATUM:
01	Zeichnungen angepasst	CB	08.11.2023

BAUHERR
HH Kompostierung GmbH & Co. KG
Riemannstaße 1
D-35606 Solms - Niederbiel
Tel.: +49(0)6442/9592-0, Fax: (0)6442/9592-22, www.hh-gruppe.de

FACHPLANUNG
WASTE TEC GMBH
Engineering • Procurement • Construction
SPILBURGSTRASSE 1
D-35578 WETZLAR - GERMANY
Tel.: +49(0)6441/89728-0, Fax: +49(0)6441/89728-99
mailto: info@wastetec.com, www.wastetec.com

VERTEILER:

ALLGEMEINTOLERANZEN:
Zulässige Abweichungen für Maße ohne Toleranzangaben:
für Maschinentechnik: DIN ISO 2768-T1-grob and T2-K
für Verrohrung: DIN ISO 2768-sehr grob
für Bauteil; DIN 18202, Tabelle 1-3, Linie 4
Oberflächen: DIN ISO 1302, Reihe 1/2

GEZEICHNET:	DATUM:	GEPRÜFT:	DATUM:
E. Mulch	17.04.2023		

PROJEKT: **Kompostierungsanlage Oberscheld**

BEZEICHNUNG: **Änderungsantrag 2023**
Lage- und Freiflächenplan - Neubau 5 Rotteboxen 30 x 6,5 x 5 m
Standort: Deponie Schelderwald, 35688 Dillenburg-Oberscheld

PROJEKT NR.:	PROJEKT STATUS:	ZEICHNUNGS-NR.:	INDEX:
2023/6450	Genehmigung	6450-G-2000	01

BEREICH:	MASSSTAB:	FORMAT (DIN):
Gesamtanlage	1 : 500	A1

ISO 128: | Blatt: | Ersatz für: | Blätter: | Ersatz durch: | MATERIAL: - | MASSE [kg]: -

BAUHERR (Unterschrift/Stempel): HH Kompostierung GmbH & Co. KG, Riemannstraße 1, 35606 Solms-Niederbiel, Tel. 06442 - 9592 0 Fax. 06442 - 9592 22

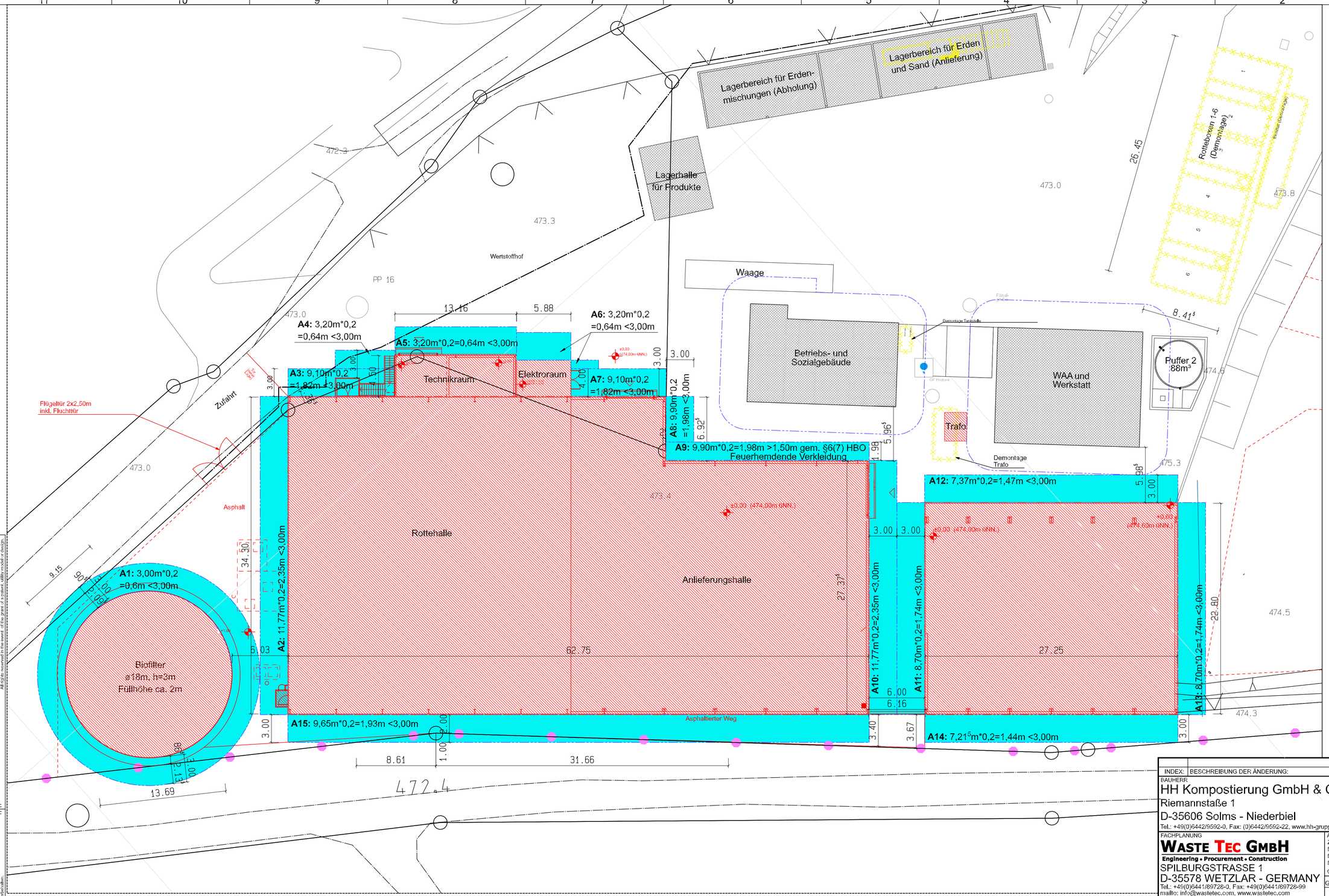
FACHPLANUNG (Unterschrift/Stempel): ARCHITEKTURBÜRO SCHÄFER GMBH

This drawing is the property of WASTE TEC GmbH. The reproduction, distribution and utilization of this document as well as the communication of its contents to others without express authorization is prohibited. Offenders will be held liable for the payment of damages. All rights reserved in the event of the grant of a patent, utility model or design.

Diese Zeichnung ist Eigentum der WASTE TEC GmbH. Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Designeintragung vorbehalten.

5.5 Abstandsflächenplan

Der Abstandsflächenplan der Kompostierungsanlage Oberscheld im Maßstab 1:200 ist als Anlage 5.5 nachfolgend beigefügt.



5.5

LEGENDE ZUR AUSFÜHRUNG:

- Geplante bauliche Anlagen und Bauteile
- Vorhandene bauliche Anlagen und Bauteile
- Zu beseitigende bauliche Anlagen und Bauteile
- Abstandsflächen

INDEX:	BESCHREIBUNG DER ÄNDERUNG:	NAME:	DATUM:

BAUHERR
HH Kompostierung GmbH & Co. KG
Riemannstaße 1
D-35606 Solms - Niederbiel
Tel.: +49(0)6442/9592-0, Fax: (0)6442/9592-22, www.hh-gruppe.de
hermann hofmann GRUPPE KOMPOSTIERUNG

VERTEILER:

FACHPLANUNG
WASTE TEC GMBH
Engineering • Procurement • Construction
SPILBURGSTRASSE 1
D-35578 WETZLAR - GERMANY
Tel.: +49(0)6441/89728-0, Fax: +49(0)6441/89728-99
mailto: info@wastetec.com, www.wastetec.com

ALLGEMEINTOLERANZEN:
Zulässige Abweichungen für Maße ohne Toleranzangaben:
für Maschinentechnik: DIN ISO 2768-T1-grob and T2-K
für Verrohrung: DIN ISO 2768-sehr grob
für Bauteil; DIN 18202, Tabelle 1-3, Linie 4
Oberflächen: DIN ISO 1302, Reihe 1/2

GEZEICHNET:	DATUM:	GEPRÜFT:	DATUM:
CB	31.10.2023		

PROJEKT:
Kompostierungsanlage Oberscheld

BEZEICHNUNG:
Änderungsantrag 2023
Abstandsflächenplan - Neubau 5 Rotteboxen 30 x 6,5 x 5 m
Standort: Deponie Schelderwald, 35688 Dillenburg-Oberscheld

PROJEKT NR.:	PROJEKT STATUS:	ZEICHNUNGS-NR.:	INDEX:
2023/6450	Genehmigung	6450-G-2001	00

BEREICH:	MASSSTAB:	FORMAT (DIN):
Gesamtanlage	1 : 200	A1

ISO 128: Blatt: / Blätter: — Ersatz für: / Ersatz durch:

MATERIAL: - | MASSE [kg]: -

BAUHERR (Unterschrift/Stempel): HH-Kompostierung GmbH & Co. KG, Riemannstaße 1, 35606 Solms-Niederbiel, Tel. 06442 - 9592 0 Fax. 06442 - 9592 22

FACHPLANUNG (Unterschrift/Stempel): ARCHITEKTURBÜRO SCHAPP GMBH

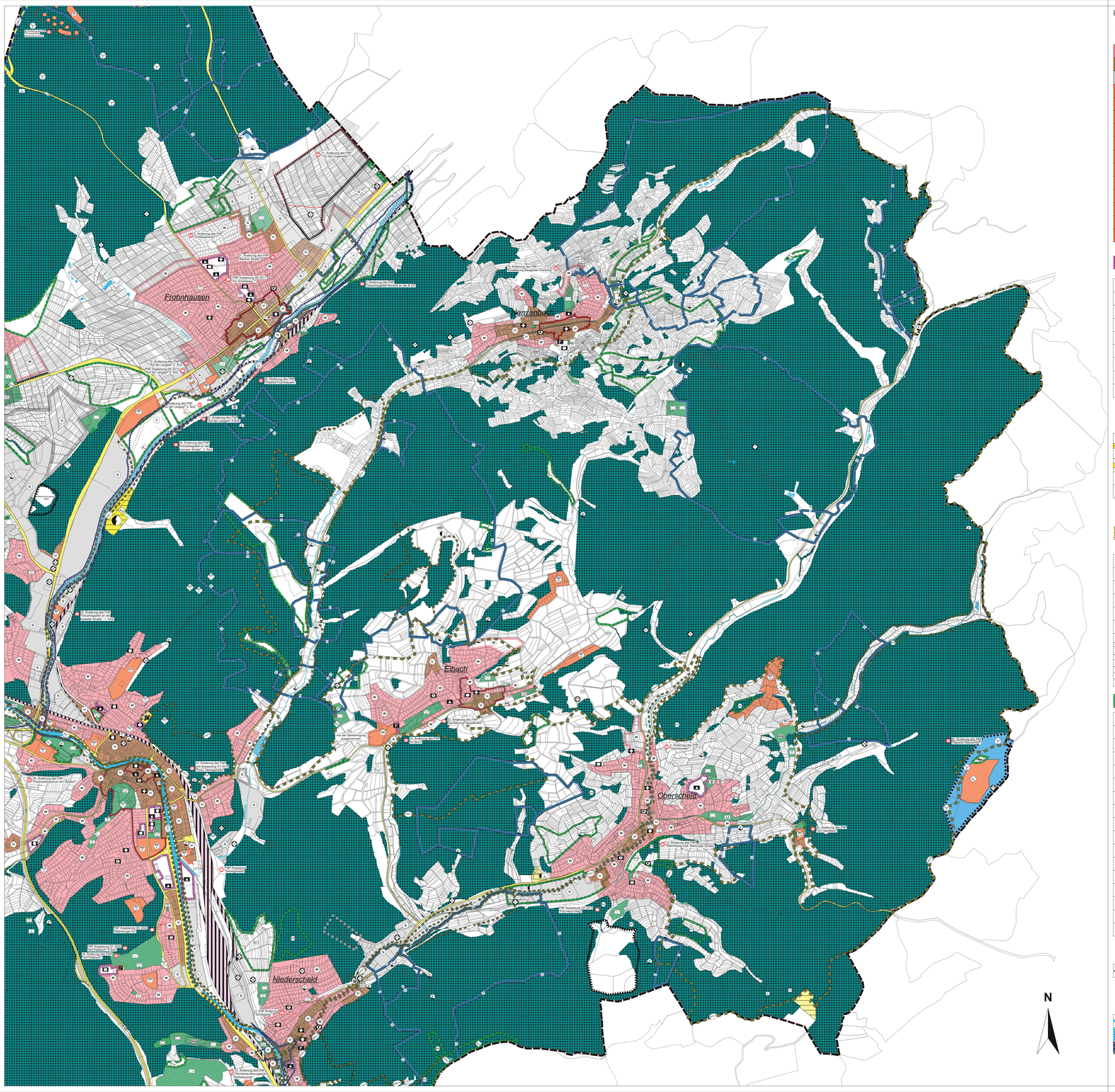
D:\OneDriveCache\Waste Tec GmbH\6450 KA Oberscheld -

This drawing is the property of WASTE TEC GmbH.
The reproduction, distribution and utilization of this document as well as the communication of its contents to others without express authorization is prohibited.
Offenders will be liable for damages.
All rights reserved in the event of the grant of a patent, utility model or design.

Diese Zeichnung ist Eigentum der WASTE TEC GmbH
Die Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet.
Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Designeintragung vorbehalten.

5.6 Flächennutzungsplan der Stadt Dillenburg

Der Flächennutzungsplan der Stadt Dillenburg erstellt von der Planungsgruppe Seifert ist als Anlage 5.6 nachfolgend beigefügt.



Legende:

BESTAND PLANUNG

Art der baulichen Nutzung (§ 5 (2) 1 BauGB)

- W / (W) Wohnbaufläche
- M Gemischte Baufläche
- G / (G) Gewerbliche Baufläche
- SO Sonderbauflächen, Zweckbestimmung:
- SO W Wochenendhausgebiet
- SO (EH) Großflächiger Einzelhandel
- SO R Rehabilitationszentrum
- SO P Gestüt
- SO G Golf
- SO K Klinik
- SO PV Sonderbaufläche "Photovoltaik"
- SO C Übungsfläche Katastrophenschutz
- SO C Campingplatz
- SO THW THW
- SO D Discount - Sonderpostenmarkt

Gemeinbedarfsflächen (§ 5 (2) 2 BauGB)

- Öffentliche Verwaltung
- Schule
- Kirche und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
- Sozialen Zwecken dienenden Gebäude und Einrichtunge n, Kindergarten
- Kulturellen Zwecke dienenden Gebäude und Einrichtun gen
- Sportlichen Zwecke dienenden Gebäude und Einrichtun gen
- Post
- F Feuerwehr
- Hallenbad

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die ö rtlichen örtlichen Hauptverkehrszüge (§ 5 (2) 3 BauGB)

- A 45 Autobahn
- Überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen
- P / PH öffentliche Parkfläche, Parkhaus

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Abfallentso rgung und Abwasserbeseitigung, für Ablagerungen sowie Hau ptversorgungsleitungen (§ 5 (2) 4 BauGB)

- Zweckbestimmung
- Elektrizität
- Wasser, Zweckbestimmung:
- B Brunnen
- P Pumpwerk
- W Wasserhochbehälter
- K Kläranlage
- 110 kV Oberirdische Hauptversorgungsleitungen
- W Wasserfernleitung
- Hauptabwasserleitung
- GAS GAS Gasfernleitung

Grünfläche nach (§5 (2) Nr. 5 BauGB)

- Parkanlage
- Wildparkfläche
- Kleingartengebiet
- Sportplatz
- Tennisplaz, Tennishalle
- Kinderspielplatz
- Friedhof
- Festplatz
- Reitplatz, Reithalle
- Grillplatz
- Grillhütte
- Schießsportanlage
- Kleintierzuchtverein
- Hundesportanlage
- Schwimmbad
- Campingplatz
- Golfplatz

Flächen für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädlich e Umwelteinwirkungen i.S. des BImSchG (§ 5 (2) Nr. 7 BauGB)

- Lärmschutzwand, -wall

Wasserflächen, Flächen für den Hochwasserschutz (§ 5 (2) Nr. 7 BauGB)

- Fließgewässer
- Stehende Gewässer
- Überschwemmungsgebiet

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für di e Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschät zen (§ 5 (2) Nr. 8 BauGB)

Fläche für die Landwirtschaft und Wald (§ 5 (2) Nr. 9 BauGB)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Wald

Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 5 (2) Nr. 10 BauGB = Ausgleichsflächen für Eingriffe in Natur un d Landschaft nach HAGBNatSchG)

- B12 Schutz und Pflegeflächen (Beschreibung siehe Nr. im Erläuterungsbericht)
- A / E Entwicklungsflächen (Beschreibung siehe Nr. im Erläuterungsbericht)
- S Sukzessionsfläche
- FH Feldholzinsel
- TR Trocken-, Halbtrockenrasen
- ST Staudenfluren
- A Amphibienteich
- Biotop "Zauneidechsen"

Nachrichtliche Übernahmen von Nutzungsregelungen na ch anderen gesetzlichen Vorschriften (§ 5 (4) BauGB)

- NSG I Naturschutzgebiet: Beschreibung s. tabellarische Au flistung zur Neubekanntmachung
- FFH I Fauna-Flora-Habitat Gebiet: Beschreibung s. tabella rische Auflistung zur Neubekanntmachung
- VSG I Vogelschutzgebiet: Beschreibung s. tabellarische Au flistung zur Neubekanntmachung
- LSG I Landschaftsschutzgebiet "Auenverbund Lahn-Dill"
- ND Naturdenkmal
- II / III Wasserschutzgebiete Zone II und III
- Regionaler Grünzug
- Bergsenkungsgebiete
- Richtfunktrasse der Bundespost
- Gebiete oberflächennaher Lagerstätten
- Bahnanlage
- Umgrenzung von Gesamtanlagen (Ensembles), die dem Denkmalschutz unterliegen

Sonstige Planzeichen

- AS Aussiedlerhof
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
- Standort Windenergieanlagen
- Konzentrationszone für Windenergieanlagen

Vermerke

1. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes: 21.07.2 022
2. Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes im Dillenburger Wochenblatt 17.09.2022

Siegel der Stadt

Dillenburg, den 19.09.2022

Michael Lotz
Bürgermeister

5.6

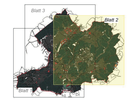
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

Oranienstadt DILLENBURG

Oranienstadt Dillenburg

- NEUBEKANNTMACHUNG -
mit allen rechtwirksamen Änderungen
und Anpassungen ab 14.11.1998
auf der Planungsgrundlage der
Planungsgruppe Seifert

- Blatt 2 / 3 -



Maßstab	Datum	Bearbeiter / digit. Bearbeitung
1 : 10.000	16.05.2022	H.D. Krauß / A. West

PLANUNGSGRUPPE PROF. DR. V. SEIFERT
Regionalplanung * Stadtplanung * Landschaftspla nung
Breiter Weg 11/4,
35440 Linden-Lehgestern
Tel. 06403/ 9923 - 16
Fax 06403/ 9923 - 30
e-mail: hd.krauss@seifert-plan.com
www.seifert-plan.com

5.6.1 Planungsrechtliche Beurteilung des Standortes

Der Standort der neu geplanten Kompostierungsanlage liegt innerhalb einer von der Stadt Dillenburg ausgewiesenen „Konzentrationszone für die Windenergie“, siehe auch Flächennutzungsplan 5.6.

Der Änderungsantrag der Kompostierungsanlage hat nunmehr zum Inhalt, eine komplett neue Anlage unter Verwendung einzelner Anlagenbestandteile mit einer Jahreskapazität von 28.000 Tonnen Bioabfall und 5000 Tonnen Grünschnitt zu errichten. Hierbei handelt es sich um einen „wesentlichen“ Teil der Kompostierungsanlage und würde weiterhin unter die Beurteilung nach § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB fallen.

Die Darstellung im Flächennutzungsplan als „Konzentrationszone für Windenergie“ steht dieser Änderungsplanung nicht entgegen.

Der Antragsteller empfiehlt der Stadt Dillenburg, bei der nächsten Fortschreibung des Flächennutzungsplanes an dieser Stelle eine Anpassung hinsichtlich einer „Fläche für Versorgungsanlage – Kompostierungsanlage“ vorzunehmen.